

MEDIENINFORMATION

14 zusätzliche Pflegekräfte für die Intensivstation des Klinikums Klagenfurt/Wörthersee

Gemeinsam mit allen Fachvertretern hat KABEG-Vorstandsdirektorin Dipl.-Kff. Ines Manegold heute an einer Lösung im Intensivbereich im Klinikum Klagenfurt am Wörthersee gearbeitet.

„Ab sofort werden 14 zusätzliche Pflegekräfte auf der Intensivstation aufgenommen“, berichtet Manegold im Zuge einer Pressekonferenz. „Wir sind alle sehr froh, dass man eine Sofortlösung gefunden hat“, zeigen sich der Vorstand der Intensivstation Prim. Univ. Prof. Dr. Rudolf Likar, Betriebsrat David Redecsy und sowie der interimistische Ärztliche Leiter OA Dr. Bernd Stöckl erfreut. Likar: „Der Patient steht im Mittelpunkt, aber auch die Mitarbeiter. Denn nur durch sie kann der Erfolg am Patienten gewährleistet werden.“

Manegold betonte, dass mit dieser Maßnahme die Patientensicherheit nachhaltig gewährleistet werden kann, allerdings sei die Aufstockung der Pflegekräfte nur „ein erster Schritt in die richtige Richtung“. Eine externe Firma wird den Personalbedarf überprüfen und analysieren. Danach wird man eine endgültige Lösung präsentieren können.

Eine weitere Herausforderung stellen die insgesamt 73.384 Überstunden der 159 Intensivmitarbeiter im Pflegebereich dar. Sie wurden über einen Zeitraum von zwanzig Jahren angehäuft. „Auch diese Altlasten werden wir nun aufzuarbeiten haben. Bei alledem wird auch der Betriebsdirektor DI Herwig Wetzlinger nicht aus der Verantwortung entlassen“, sagt Manegold.